Viele wichtige Arnstädter Themen ausführlich unter www.arnstadt-wohin.de

Rote Karte für Dill! JA zur Abwahl am 24. Januar 2016:

Bürgerversammlungen

in Angelhausen, Rudisleben, Siegelbach und Arnstadt

– Dienstag, 12. Januar 2016 / 19 Uhr:
Rudisleben
Eiscafé Hartleb, Haupstr. 25

– Mittwoch, 13. Januar 2016 / 19 Uhr:
Angelhausen
Versammlungssaal „Zur Linde“,
Angelhäuser Str. 71

– Donnerstag, 14. Januar 2016 / 19 Uhr:
Siegelbach
in der Triglismühle

– Dienstag, 19. Januar 2016 / 19 Uhr:
Arnstadt
große Info- und Bürgerversammlung
im Theatercafé im Schlossgarten

7. Der Bürgermeister hat der Stadt und ihren Unternehmen, vor allem der städtischen WBG, bisher unmittelbar und mittelbar **Schäden von über 3 Millionen EUR** zugefügt. Er blockiert die Planungen und Sanierungen **An der Weisse** und **Auf dem Rabenhold**.

8. Der Bürgermeister konnte und wollte weder für 2015 noch für 2016 einen abstimmungsfähigen Haushaltsentwurf vorlegen. Dadurch drohen der Stadt erhebliche **Verluste beim Kulturlastenausgleich** (439.000 EUR jährlich).

9. Alexander Dill kann die Rahmenbedingungen für sein sogenanntes Haushaltssicherungskonzept nicht erklären. Die geplanten Einnahmen entsprechen nicht der Prognose der Steuerschätzung. **Die ausgewiesenen Fehlbeträge verändert der Bürgermeister fast wöchentlich**. Er kann nicht schlüssig darlegen, in welcher Höhe die Stadt den Haushalt durch Einnahmeerhöhungen und Ausgabenreduzierungen konsolidieren muss.

10. Zahlreiche Leistungsträger haben die Stadtverwaltung und die städtischen Unternehmen verlassen. Einzelne Beschäftigte weichen in die **Dauerkrankschreibung** aus, weil der Leitungsstil des Bürgermeisters offenbar krank macht.

11. Vereine und Verbände der sozialen und kulturellen Infrastruktur erhalten **kaum noch städtische Unterstützung**.

12. Die **Mittel für die Ortsteile wurden halbiert**. Ursprünglich wollte der Bürgermeister diese auch ganz streichen. Damit ist die Tätigkeit der ehrenamtlichen Gremien in Frage gestellt.

13. In die städtische Infrastruktur wird kaum noch investiert. In Millionenhöhe lässt der Bürgermeister **Fördermittel des Landes verfallen**.

14. Arnstadt hat unter Führung von Alexander Dill keine Chance im Rahmen der anstehenden Gebietsreform **Kreisstadt zu bleiben**.

15. Alexander Dill betreibt **systematisch die Entmachtung des demokratisch gewählten Stadtrats**. Unter Angabe falscher Prognosen, wie wir heute wissen, hat er ein Haushaltssanierungskonzept erzwungen. Damit entscheidet er alleine ohne Kontrolle über die städtischen Gelder. Das Haushaltsdefizit für 2015 wird **erheblich unter den von ihm prognostizierten Zahlen** liegen.

Viele Bürger fragen sich: Wer kommt nach Alexander Dill? Wer aber beantwortet die Frage: Was wird aus Arnstadt, wenn Alexander Dill bleibt? Arnstadt hat fähige Köpfe und ein hervorragendes Entwicklungspotenzial, und viele Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Verbände werden bereit sein, sich unter einer neuer Leitung im Rathaus den Herausforderungen zu stellen.

Nichts davon aber interessiert diesen Bürgermeister.

Es ist kurz vor zwölf. Deswegen:
Am 24. Januar 2016: JA zur Abwahl, denn

Jede Stimme zählt!

Verantwortlich i.S.d.P.: Dr. Jan Kobel Pfarrhof 1 D-99310 Arnstadt